



Bodypercussion lockerten die Atmosphäre und machten die Kinder neugierig auf die Instrumente. Surdo, Timba, Tamburin, Shaker, Répinique und Agogo konnten mehrfach ausprobiert werden, bevor alle sich nach zwei Tagen für ein Instrument entscheiden sollten. Nachdem der „On-und Off-Beat“ ohne Instrumente im „Groove“ und „Break“ verstanden war, begannen die täglichen Übungen an den Instrumenten. Hier wurde mit Unterstützung der betreuenden Mitarbeiterinnen und mit reichlich Ohropax in kleinen Gruppen trainiert, bis die Projektleiterin schließlich alle zu einer Band zusammenführte. Das Ziel, vom Krach zum Klang zu kommen, war schnell erreicht, die Kinder gewannen an Selbstbewusstsein und lernten, sich ins Team einzubringen.

Nach den ersten Orchesterproben wurden von den Teilnehmenden Vorschläge für Bandnamen eingereicht. In einem Wahlgang stimmten die Kinder über das Ergebnis ab. Die „Hip Hop Kids“ waren gegründet, und für ein einheitliches Gruppenoutfit wurden nun mit viel kreativem Engagement, unter Anleitung einer weiteren Betreuerin, weiße T-Shirts gestaltet.

Pünktlich um 12 Uhr ging es in die einstündige Mittagspause, in der alle wieder hervorragend von

einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin mit köstlichen Speisen versorgt wurden, um anschließend mit neuer Energie in den Nachmittag zu starten. Eine zusätzliche Herausforderung für alle Beteiligten war das Erlernen des „Cupsongs“ aus dem Film „Pitch Perfect“. Der etwas kompliziert erscheinende Klatsch-Rhythmus mit den Plastikbechern hat als You Tube-Hit inzwischen Tausende zum Nachahmen animiert und wird bis heute auch in unseren Gruppen immer gern wieder aufgefrischt! Am vorletzten Tag gab es eine Generalprobe, die von einem professionellen Filmemacher aufgezeichnet wurde, der die Kinder über den gesamten Tag begleitete.

Aber das Highlight der Projektwoche war die Aufführung der einstudierten Stücke vor Publikum. Eltern, Verwandte, Freunde und Mitarbeitende des Kinderschutzbundes wurden hierzu herzlich eingeladen. Das Lampenfieber war natürlich groß, aber der Schlachtruf: „Wir schaffen das! Wir sind die Hip Hop Kids!“ gab allen Beteiligten wieder genügend Selbstvertrauen. Bei Getränken und Gebäck ließen wir diese lehrreiche, fröhliche Ferienwoche ausklingen und wünschen uns für unsere Kinder und Jugendlichen zukünftig weitere Möglichkeiten zur Teilhabe an kulturellen Projekten und Veranstaltungen.